



WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

MARIA KIRCHBUECHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

☎ 02620/2228 📞 06767143166

✉ pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at 🌐 www.kirchbuechl.at

VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

29. Januar 2023

Vierter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:

Zefanja 2,3; 3,12-13

2. Lesung: 1. Korinther 1,26-31

Evangelium: Matthäus 5,1-12a



Ulrich Loose

» In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. «

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus
In jener Zeit als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.. (Mt 5, 1-12a)



Liebe Brüder und Schwestern!

Die katholische Kirche hat eine klare Hierarchie der guten Menschen. Da gibt es die Heiligsprechungen und als eine Art „Vorstufe“ die Seligsprechung. Um seliggesprochen zu werden, bedarf es des Martyriums oder der Erlangung des heroischen Tugendgrades. Die so ausgezeichnete Person darf ehrwürdige/-r Diener/-in Gottes genannt werden. Liegt kein Martyrium vor, ist zur Seligsprechung auch noch der Nachweis eines Wunders vonnöten. Warum ich Ihnen das erzählen? Weil es so furchtbar weit weg von dem ist, was ich mit den Seligpreisungen der Bergpredigt verbinde. Die Seligpreisungen sind etwas, was mit meinem alltäglichen Leben zu tun haben soll. Immer wieder neu eine Ausrichtung, wie ich leben möchte: friedlich, gerecht, liebevoll. Das hat für mich wenig Heroisches. Natürlich scheitere ich immer wieder daran, doch es gelingt mir auch. Und das hat für mich nichts von einem Wunder, ist gelegentlich aber wunderbar.

Mögen die Seligsprechungen etwas Besonderes, Außerordentliches bleiben, die Seligpreisungen sind Gebrauchsanweisung für den Alltag.

Einen gesegneten Sonntag und zwei
gute Wochen wünscht Ihnen:
P. Charbel Schubert OCist

Neuer Bischofsvikar

Josef Grünwidl, Pfarrmoderator in Perchtoldsdorf, wurde mit 22. Jänner 2023 von Kardinal Christoph Schönborn zum Bischofsvikar für das Vikariat Süd - Unter dem Wienerwald ernannt. Damit folgt er Pater Petrus Hübner nach, der am 28. Oktober 2022 verstorben ist. In seiner Funktion als Bischofsvikar sind ihm drei Schwerpunkte besonders wichtig: „Ich werde sowohl den Bischof als auch die Anliegen des Vikariats beim Bischof vertreten. Zentral wird für mich sein, mit den Dechanten, dem Vikariatsrat und den 210 Pfarren zu kommunizieren. Und schließlich möchte ich in einer Zeit des Umbruchs nicht den Untergang verwalten, sondern den Übergang gestalten. Mein Anliegen ist es alle zu ermutigen, darauf zu vertrauen, dass Gott mit uns geht.“ Aufgrund der Weltsynode hat Grünwidl eine aktuelle Lieblingsbibelstelle: „Mach den Raum deines Zeltes weit, spann deine Zelttücher aus, ohne zu sparen! Mach deine Zeltseile lang und deine Zeltplöcke fest!“ (Jes 54,2) Grünwidl sieht in diesem Prophetenwort ein einladendes und ermutigendes Kirchenbild: „Wir sind als ‚Volk Gottes auf dem Weg‘ und nicht sesshaft. Immer wieder gibt es für uns als Kirche Veränderungen, große Herausforderungen und die Frage: Wohin will Gott uns führen? Was erwartet er von uns? Wo braucht er uns? Das Zelt der Kirche soll weit und einladend offen sein. Zugleich aber gibt es Sicherheit und Geborgenheit durch fest eingeschlagene Zeltplöcke des Glaubens.“ In der Pfarre sind wir auf diesem gemeinsamen Weg den uns Jesus vorgelebt, Propheten vorhergesagt und die Apostel bezeugt haben. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünsche ihm Gottes Segen für diesen großen Dienst.



Mitarbeiterfeier der Pfarre

Da die Mitarbeiterfeier zum Abschluss des Kirchenjahres 2021/22 wegen meiner Erkrankung nicht finden konnte, lade ich alle

am Samstag, 18.02.2023 um 15 Uhr zu unserer Mitarbeiterfeier ein. Unsere Pfarre ist der Ort wo Menschen zum Glauben und Heimat finden. Jeder von uns hat auf seine Weise seinen Anteil daran. Dankbar blicken wir gemeinsam auf das letzte Jahr zurück und wagen einen Ausblick auf das Kommende. Vor allem Menschen, die der Kirche fernstehen, sollen erfahren, dass auch sie in unserer Pfarre willkommen sind. Gemeinsam wollen wir den Weg des Glaubens gehen. Für ihren Einsatz und ihre Mühe sei vor allen den Pfarrgemeinderäten von Herzen gedankt. Vor allem den Mitgliedern des PGR die ausgeschieden sind, Herr Franz Kölbl und Frau Rafaela Bock sei an dieser Stelle ein herzliches Vergeltes Gott gesagt. Ein besonderer Dank gilt den treuen Betern die jeden Freitag Gott eine Stunde von ihre Woche schenken. Vielleicht ruft Gott gerade dich in eine dieser Stunden! Schenke ihm deine Zeit, er wartet auf dich! Wenn Sie zur Feier kommen möchten melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei bis zum **14.02.2023** an.

Der Blasiussegen

Am 3. Februar begeht die katholische Kirche das Fest des heiligen Blasius, der zu den „Vierzehn Nothelfern“ gezählt wird: Der im Jahre 316 durch Enthauptung ums Leben gekommene Märtyrerbischof soll nach der Legende durch seinen Segen einem Kind geholfen haben, daß an einer verschluckten Fischgräte zu ersticken drohte.

So spenden die Priester den Gläubigen am Blasiustag oder auch nach den Messen an Mariä Lichtmess (2. Februar) über zwei gekreuzten brennenden Kerzen den Blasiussegen und beten: „Durch die Fürsprache des heiligen Bischofs und Märtyrers Blasius befreie und bewahre Dich der Herr von allem Übel des Halses und jedem anderen Übel.“

Segnen, eine Segnungshandlung, hat damit zu tun, dass sich der gläubige Mensch von Gott her etwas zusprechen lässt; auf die Fürsprache der Heiligen erfährt er die bleibende Nähe Gottes.

Foto: Peter Kane



Vom heiligen Blasius ist vor allem der Blasiussegen gegen Hals- und andere Krankheiten geläufig. Weniger bekannt ist, dass er als Bischof am 11. Februar 316 den Märtyrertod starb.

ÖSTERREICH BETET

Die kath. Laieninitiative „Österreich betet“ ruft jeden Mittwochabend zum Rosenkranzgebet auf. Alle sind aufgerufen den Rosenkranz für Zusammenhalt und Versöhnung in unserer Gesellschaft und für Frieden und Freiheit in unserem Land zu beten. Die Pfarre betet mit **Mittwochs um 17:30 Uhr in der Thomaskapelle**. In Demut und voller Gottvertrauen wollen wir Maria in den schwierigen Situationen unserer Zeit um ihre Fürsprache bitten. Neben den vielen namenlosen Betern die mit Herz und Leib den Rosekranz beten gibt es immer wieder auch bekannte Vorbilder. In einem Video bei Youtube spricht der Rennfahrer Ferdinand Habsburg über seine Teilnahme am Rosenkranzgebet der Initiative ÖSTERREICH BETET als Dank für seinen Sieg bei der Weltmeisterschaft. Er hat bei seinen Autorennen den Rosenkranz immer dabei, im Vertrauen auf die Muttergottes. So fromm wie heute war er nicht immer. Erst mit 18 Jahren ließ er sich firmen, die Begegnung mit gläubigen Christen und die Gnade Gottes machten ihn zum Gläubigen.

561. Monatswallfahrt

Am **13. Februar 2023** dürfen wir als Geistlichen Leiter der Monatswallfahrt Hochwürden **Mag. Johannes Lackner**, Olympia-Seelsorger und Neupriester begrüßen. Gemeinsam mit allen Pilgern beteten wir wieder für die großen Anliegen der Kirche, um Festigung im Glauben, geistliche Berufe, die Erneuerung der Kirche im Heiligen Geist und besonders auch um den Frieden in der Welt. Diese Monatswallfahrt wird wieder auf Radio Maria übertragen. Daher geht eine nachdrückliche Einladung zu kommen und kräftig mit zu beten. Ich möchte die Mitglieder der Legion Mariens ganz besonders zur Wallfahrt einladen, da sie zu den Gründungsmitgliedern der Monatswallfahrt gehören. Durch die Stellung, die Gott Maria im Heilsplan zugewiesen hat, ist für uns der beste Weg zu Jesus. Es ist unsere Aufgabe die Kirche mit Maria zu den Menschen zu bringen.

Gottesdienstordnung vom 29. Jänner – 12. Februar 2023

Sonntag 29. Jänner 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde 11.15 Uhr Taufe von Jonas Hasper
Montag 30. Jänner vom Tage	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Dienstag 31. Jänner Hl. Johannes Bosco	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Mittwoch 01. Februar vom Tage	17:30 Uhr Rosenkranz für Österreich 18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Donnerstag 02. Februar DARSTELLUNG DES HERRN	18:00 Uhr Hochamt mit Kerzenweihe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde Spendung des Blasiussegens
Freitag 03. Februar Hl. Blasius	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: 8-18 Uhr Anbetung in der Thomaskapelle – Willendorf
Samstag 04. Februar Marien-Samstag	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Sonntag 05. Februar 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde Spendung des Blasiussegens
Montag 06. Februar Hl. Paul Miki und Gefährten	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Dienstag 07. Februar vom Tage	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Mittwoch 08. Februar Hl. Josefina Bakhita	17:30 Uhr Rosenkranz für Österreich 18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Donnerstag 09. Februar vom Tage	
Freitag 10. Februar Hl. Scholastika	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: 8-18 Uhr Anbetung in der Thomaskapelle – Willendorf
Samstag 11. Februar Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes	
Sonntag 12. Februar 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.15 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde